

# HSG ist heiß auf das Derby

FRAUENHANDBALL Kirchhof II zu Gast in der Schauenburghalle

VON MICHAEL WEPLER



Trifft auf ihren Ex-Verein: Kirsten Bänfer tritt mit Hoof/Sand/Wolfhagen gegen Kirchhof II an und sinnt nach dem 26:31 im Hinspiel auf Revanche. Foto: Joachim Hofmeister

Anmerkung der HSG: auf dem Foto ist Franziska Chmurski abgebildet

**Hoof** – Am Samstag (18 Uhr) ist in der Schauenburghalle in Hoof wieder Derbyzeit, wenn der Frauenhandball-Oberligist HSG Hoof/Sand/Wolfhagen den nordhessischen Rivalen SG 09 Kirchhof II empfängt. Hierzu gibt es folgende Stichpunkte:  
Doppelte Derbyzeit

Für die Handballfreunde der Region ist es ein besonderer Spieltag, denn das Vorspiel um 15.30 Uhr bestreiten die Bezirksoberligamänner der HSG gegen den HSC Zierenberg. So ist mit einer sehr gut gefüllten Schauenburghalle zu rechnen.

## Ex-Kirchhoferinnen

Da haben die Gastgeberinnen gleich fünf im Kader und könnten fast eine Mannschaft bilden. Es sind die Torhüterinnen Alicia Schmincke und Katarzyna Zwicker, die beiden Rückraumspielerinnen Kirsten Bänfer und Alea Breiding sowie Linksaußen Lea Immelnkämper.

## Vorfreude auf das Spiel

„Es ist das Derby, auf das wir uns die ganze Saison schon freuen. Gerade die Ex-Kirchhöferinnen sind richtig heiß und müssen eher gebremst werden“, drückt HSG-Trainer Chris Ludwig die Vorfreude seiner Mannschaft auf das Derby aus.

## Die Ausgangslage

Es ist das Duell des Zehnten Hoof/Sand/Wolfhagen gegen den Achten Kirchhof II. Drei Punkte liegt die HSG hinter der Drittligareserve, der am Ende der Saison aber noch drei Punkte wegen zu weniger Schiedsrichter abgezogen werden. Bei nur zwei Punkten Vorsprung auf den Dritttletzten Fritzlar II ist es eng. Noch enger dürfte es werden, wenn aus der dritten Liga mehr als eine Mannschaft absteigen sollte. Daher stehen gerade die Gastgeberinnen nach zuletzt drei Niederlagen unter Druck.

## Die Erfolgsaussichten

„Trotz der letzten Niederlagen gehen wir mit großer Zuversicht ins Spiel, zumal wir unsere vergangenen Heimspiele gegen Kirchhof gewonnen haben“, sagt Trainer Ludwig. „Ich rechne wieder mit einer starken Gästemannschaft, weil die erste Garnitur spielfrei ist. Wichtig wird es sein, keinen allzu großen Druck auf die Mannschaft aufzubauen. Es gehört auch Spaß dazu, um den Kopf frei zu haben.“

## Die Personallage

Ein Fragezeichen steht hinter der unter der Woche noch erkrankten Rückraumspielerin Karoline Happe.

## Das Hinspiel

Hoof/Sand/Wolfhagen hatte in der Vorrunde mit 26:31 das Nachsehen. Nach einem Acht-Tore-Rückstand zur Pause konnten sich die Vereinigten bis auf zwei Tore herankämpfen, ehe sich Kirchhof, das sich mit mehreren Spielerinnen aus dem Drittligakader verstärkt hatte, entscheidend absetzte und der HSG eine Niederlage zufügte.